

Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V. (bvbf) in Gründung

DIE VEREINIGUNG DER VERBÄNDE BVBF, BVBK UND BVQS WURDE BESCHLOSSEN

Sonderinformation zur Verbändefusion

31.08.2011

Verschmelzungsvertrag zur Neugründung des Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V. (bvbf) ist von den Vorständen des BVBF, BVBK und BVQS unterzeichnet worden!



Marcus Seidl,
Vorstandsvorsitzender des
Gründungsvorstandes

Sehr geehrte Mitglieder,
liebe Kolleginnen und
Kollegen,

als Vorsitzender des Gründungsvorstandes des neuen Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V. (bvbf) in Gründung darf ich Ihnen hiermit bekannt geben, dass am 20. Juli 2011 in Kassel die vertretungsberechtigten Vorstände von BVBF Bundesverband Brandschutz-

Fachbetriebe e.V., Bundesverband Brandschutzfachbetriebe und -Kundendienste (BVBK) e.V. und BVQS - Qualitätssicherung im vorbeugenden Brandschutz e.V. den Verschmelzungsvertrag zur Neugründung des Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V. (bvbf) vor dem Notar Dr. Jürgen Spalckhaver unterzeichneten. Dieser formelle Akt wurde nun möglich, da die Mitgliederversammlungen der Verbände BVBF und BVQS bereits am 26. Mai 2011 in Mainz ihre Zustimmungsbeschlüsse und die Mitgliederversammlung des BVBK in ihrer zweiten Sitzung am 11. Juli 2011 in Kassel ihren Zustimmungsbeschluss fassten. Mit eindeutigen Voten der Versammlungen stimmten im Ergebnis die Mitglieder von BVBF,

BVBK und BVQS für den neu formierten Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V. in Gründung. Sie schrieben hiermit Geschichte und läuten für die Zukunft eine neue Ära der organisierten Brandschutz-Fachbetriebe ein.

Die Anmeldung der Verschmelzung von BVBF, BVBK und BVQS zum neuen Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V. (bvbf) in die Vereinsregister der zuständigen Amtsgerichte ist erfolgt. Bis zur Eintragung der Verschmelzung trägt unser Verbandsname formell den ergänzenden Zusatz „in Gründung“.

Ihr

Marcus Seidl

Vorstandsvorsitzender

Gründungsvorstand tagte erstmalig am 20. Juli 2011

Unmittelbar nach der Vertragsunterzeichnung zur Verbänderverschmelzung hielt der Gründungsvorstand des Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V. (bvbf) i. Gr. seine erste Sitzung am Verbandssitz in Kassel ab. Der Vorstand resümierte positive Eindrücke und Impulse aus den

Mitgliederversammlungen von BVBF, BVBK und BVQS und deren gelungene Gemeinschaftsveranstaltung am 26. Mai 2011 in Mainz mit dem Festvortrag von Dr. Dr. hc. Peter Spary und dem Festabend. Er widmete sich weiter den wesentlichen Aufgaben zur Umsetzung der Verbändefusion und

legte die ersten Projekte, wie etwa die Erstellung des neuen Verbandszeichens, für das Gründungsjahr bis zur ersten ordentlichen Mitgliederversammlung in 2012 fest. Die erste gemeinsame Sitzung des Gründungsvorstandes und Gründungsbeirates findet am 12. September in Kassel statt.

Themen:

- VERSCHMELZUNGSVERTRAG UNTERZEICHNET
- GRÜNDUNGSVORSTAND TAGTE ERSTMALIG
- RÜCKBLICK AUF MAINZER GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNG VON BVBF, BVBK UND BVQS
- GRÜNDUNGSGREMIEN UND VERBANDSGESCHÄFTSSTELLE
- GRÜßWORT VON ENAK FERLEMANN
- FESTVORTRAG VON DR. DR. H.C. PETER SPARY

In dieser Ausgabe:

RÜCKBLICK MAINZ, 26. MAI 2011	2
DER GRÜNDUNGSVORSTAND	2
DIE VERTRETUNGSBERECHTIGTEN GRÜNDUNGSVORSTANDSMITGLIEDER	2
DER GRÜNDUNGSBEIRAT	3
GRÜßWORT ZUR VERBÄNDEFUSION	4
DIE VERBANDSGESCHÄFTSSTELLE	5
ÜBERWINDUNG POLITISCHER VERBANDSVIELFALT ALS HERAUSFORDERUNG	6

Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V. (bvbf) in Gründung

Rückblick auf Gemeinschaftsveranstaltung von BVBF, BVBK und BVQS



Die gemeinsame Veranstaltung der Verbände BVBF, BVBK und BVQS am 26. Mai 2011 in Mainz war bis auf den letzten Platz sehr gut von den über 200 Vertretern der Mitgliedsfirmen der Verbände besucht. Marcus Seidl (BVBF), Eckehard Schmidt (BVBK) und Josef Schlott (BVQS) begrüßten als Vorsitzende der Verbände die Mitglieder und teilten die einzelnen Beschlussergebnisse der am Vormittag abgehaltenen Mitgliederversammlungen mit. Alle

waren sich einig, dass der eindeutige Wille der Versammlungen auf die Weichenstellung zur Verschmelzung der Verbände durch Neugründung des Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V. (bvbf) gerichtet ist. Die intensiv geführten Verhandlungen zur Vorbereitung der Verbändefusion bedurften der notariellen Aufsicht zur Bestätigung der zustimmenden Beschlüsse der Mitgliederversammlungen. Die Versammlungen von BVBF und

BVQS sprachen sich mit den erreichten Dreiviertel-Mehrheiten für die Verbändefusion aus. Die BVBK-Versammlung war nach ihren Satzungsstatuten nicht beschlussfähig. Eckehard Schmidt kündigte als BVBK-Vorstand deshalb die Einberufung einer weiteren Versammlung des BVBK zur Beschlussfassung der Verschmelzung an. „Stabile Brücken verbinden und überwinden Hindernisse“, so seine Botschaft für das angestrebte Fusionsziel.

Der Gründungsvorstand

Laut Verschmelzungsvertrag wird der Gründungsvorstand bis zur Wahl des neuen Vorstandes in der ersten ordentlichen Mitgliederversammlung in 2012 von einem neunköpfigen Vorstand gebildet, der sich aus den bisherigen Vorständen der verschmelzenden Verbände zusammensetzt. Den Vorsitz führt Marcus Seidl. Seine Stellvertreter sind Eckehard

Schmidt, Josef Schlott und Dirk Langhorst. Als weitere Mitglieder gehören Wolfgang Kaspar, Hubert Lechner, Eckhard Maurer, Gerhard Naujoks und Thomas Seel dem Gründungsvorstand an. Die einzelnen Mitglieder des Gründungsvorstandes stellten sich persönlich mit ihren Unternehmen und verbandspolitischen Zielen während der Mainzer

Gemeinschaftsveranstaltung der Verbände dem Publikum näher vor. Aufgabe des Gründungsvorstandes ist es, den Verband gemäß der Gründungssatzung, insbesondere den Verbandszweck fördernd zu führen. Der Gründungsvorstand ist zuversichtlich, die Startphase des neuen Verbandes bis zur ersten Mitgliederversammlung 2012 zu meistern.

Der Gründungsvorstand:

(v.l.n.r.)
Hubert Lechner,
Gerhard Naujoks,
Eckehard Schmidt,
Marcus Seidl,
Eckhard Maurer,
Josef Schlott,
Thomas Seel,
Wolfgang Kaspar,
Dirk Langhorst

Die vertretungsberechtigten Gründungsvorstandsmitglieder



Die vertretungsberechtigten Mitglieder des Gründungsvorstandes: (v.l.n.r.) Eckehard Schmidt, Marcus Seidl, Josef Schlott, Dirk Langhorst

Marcus Seidl, Diplom-Betriebswirt und Master of Engineering im vorbeugenden Brandschutz, ist seit 2007 BVBF-Vorstandsvorsitzender. Er ist geschäftsführender Gesellschafter der Brandschutz Seidl GmbH in Ingolstadt/Bayern.

Eckehard Schmidt, Dipl.-Ingenieur, ist seit 2005

BVBK-Vorstandsvorsitzender. Er ist Inhaber des gleichnamigen Ingenieurbüros für Arbeitsschutz und Brandschutz in Gottmadingen/Baden-Württemberg.

Josef Schlott ist seit 2010 wieder BVQS-Vorstandsvorsitzender. Er ist Gründer und geschäftsführender Mitgesellschafter der Schlott

Feuerschutz Arbeitsschutz GbR in Backnang/Baden-Württemberg.

Dirk Langhorst, Dipl.-Ökonom, ist seit 2007 BVBF-Vorstandsmitglied. Er ist Geschäftsführer der Bavaria Feuerschutz J. Wannert GmbH aus Isernhagen/Niedersachsen.

Sonderinformation zur Verbändefusion

Der Gründungsbeirat

Der Gründungsbeirat kontrolliert und berät den Gründungsvorstand im Sinne der Mitgliederinteressen. Seine Aufgaben und Befugnisse sind in der Gründungssatzung genau beschrieben. Im Verschmelzungsvertrag und der Gründungssatzung ist die namentliche Besetzung festgelegt. Folgende Dame und Herren aus den vereinigten Verbänden BVBF, BVBK und BVQS gehören dem Gründungsbeirat des neu formierten Bundesverband Brandschutz-

Fachbetriebe e.V. (bvbf) in Gründung an:

Cristina Schmitt, Uwe Diede-
rich, Hendrik Döberitz, Ralf
Hempel, Hans Johansson,
Karl-Heinz Küpper, Peter-
Jürgen Maack, Dirk Neitzel,
Ernst-Friedrich Netlitz, Rainer
Pfeiffer, Dipl.-Ing. Dieter
Reichert, Rene Schümann,
Jörg Schuster und Klaus
Welsch.

Die Mitglieder des Grün-
dungsbeirates, die an der
Mainzer Gemeinschaftsver-
anstaltung der Verbände

teilnahmen, stellten sich per-
sönlich den Mitgliedern kurz
vor. Sie repräsentieren den
ausgewogenen Querschnitt
der im neuen Bundesver-
band Brandschutz-
Fachbetriebe vereinigten
und vertretenen Betriebs-
strukturen der Mitgliedsun-
ternehmen. Alle freuten sich
auf ihre ehrenamtliche Auf-
gaben und darauf, den
Werdegang in der wichti-
gen Startphase des neuen
Bundesverband Brandschutz-
Fachbetriebe mitzugestalten
und mitzuprägen.



Die Mitglieder der
Verbandsorgane
Gründungsvorstand,
Gründungsbeirat und
Geschäftsführer

Grußwort von Enak Ferlemann (MdB), Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Enak Ferlemann, Parlamen-
tarischer Staatssekretär
beim Bundesminister für Ver-
kehr, Bau und Stadtentwick-
lung und Mitglied des Bunde-
stages, ließ über unser
Gründungsvorstandsmitglied
Gerhard Naujoks der Ge-
meinschaftsveranstaltung der
Verbände anlässlich des
Verschmelzungsbeschlusses
das Grußwort übermitteln.
Herr Ferlemann war leider

an der Teilnahme des be-
deutsamen Branchenereig-
nisses verhindert. Er hob den
gesellschaftlich wichtigen
technischen Beitrag der Mit-
gliedsunternehmen für den
vorbeugenden und abweh-
renden Brandschutz hervor.
Die wertvolle Arbeit der
Brandschutz-Fachbetriebe
entlastete Sicherheitsbehör-
den, schütze Leib und Leben
und verhindere hohe Sach-

schäden, die den finanziel-
len Ruin bedeuten können.
Der vereinigte und starke
Bundesverband stärke die
Stimmen aller Mitglieder.
Ferlemann wünschte den
Mitgliedern mit dem neuen
Bundesverband Brandschutz-
Fachbetriebe den Erfolg der
gesteckten Ziele und freue
sich als Abgeordneter des
Deutschen Bundestages auf
einen fruchtbaren Dialog.

„MÖGE DIE
VERSCHMELZUNG
ALLER DREI VERBÄNDE
IM INTERESSE DES
BRANDSCHUTZES
UND DAMIT IM
INTERESSE DER
SICHERHEIT DER
MENSCHEN IN
UNSEREM LAND
GELINGEN.“
ENAK FERLEMANN

Die Verbandsgeschäftsstelle

Die wichtige Betreuung der
Mitgliedsunternehmen und
der Verbandsbelange neh-
men die erfahrenen Mitar-
beiter der verschmelzenden
Verbände wahr. Sie unter-
stützen satzungsgemäß die
Verbandsorgane bei der
Umsetzung der vielfältigen
Aufgaben und der Errei-
chung der Zielvorgaben.
Zentrale Ansprechpartner

der Mitgliedsunternehmen
sind:
Carsten Wege, Volljurist und
Dipl.-Verwaltungswirt. Er lei-
tet als verantwortlicher Ver-
bandsgeschäftsführer die
laufenden Verwaltungsges-
chäfte. Das Sekretariat be-
treuen Irma Lehmann, Heidi
Kraus und Roxane Jallon.
Oberstes Ziel der Mitarbei-
ter während und nach dem

Vollzug der Verschmelzung
ist: Der Service für die künf-
tig über 270 Mitgliedsunter-
nehmen muss stimmen!
Den Sitz hat die Verbands-
geschäftsstelle stadtzentral
in Kassel, in der Friedrichs-
strasse 18. Die Geschäfts-
stelle, die über einen Ta-
gungsraum für Gremiensit-
zungen verfügt, ist verkehr-
stechnisch sehr gut erreichbar.



Das Team der Verbands-
geschäftsstelle:
(v.l.n.r.) Roxane Jallon,
Carsten Wege, Irma Leh-
mann, Heidi Kraus

Die Verbände BVBF, BVBK und BVQS vereinigen sich für gemeinsame Ziele

BUNDESVERBAND BRANDSCHUTZ-FACHBETRIEBE E.V. (bvbf) IN GRÜNDUNG

Friedrichsstrasse 18
34117 Kassel
Telefon: 0561- 288 64 0
Fax: 0561- 288 64 29
E-Mail: info@bvbf-
brandschutz.de

Zum Rückblick auf die Gemeinschaftsveranstaltung der Verbände BVBF, BVBK und BVQS vom 26. Mai 2011 anlässlich der Verbändefusion zum Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V. (bvbf) in Gründung sind im Internet unter www.bvbf.de im Feld „Interner Bereich“ nach Eingabe des Benutzernamens „Mitglied“ mit dem Passwort „Verbändefusion“ unter der Rubrik „Verbändefusion“ das Grußwort von Enak Ferlemann, dem Parlamentarischen Staatssekretär des Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und Mitglied des Bundestages, der Festvortrag von Dr. Dr. h.c. Peter Spary und Bilder von der Veranstaltung einschließlich dem Festabend abrufbar. Künftig erhalten unsere Mitglieder stets Verbandsinformationen und bei Bedarf Beratung sowie Exklusivdienste der verbandseigenen SBF Servicegesellschaft für Brandschutz-Fachbetriebe mbH. Für Rückfragen stehen unsere Mitarbeiter der Verbandsgeschäftsstelle zur Verfügung.

**Sprechen Sie uns an. Wir informieren und beraten Sie gern.
Sie finden uns künftig auch im Internet unter www.bvbf.de.**

Überwindung verbandspolitischer Vielfalt als Herausforderung



Dr. Dr. h.c. Peter Spary referierte leidenschaftlich über das wichtige verbandspolitische Wirken für den Brandschutz im Politikbetrieb bei Bund und Land.



Der Festabend rundete die Mainzer Gemeinschaftsveranstaltung anlässlich der Verbändefusion ab.

Der Festredner Dr. Dr. h.c. Peter Spary referierte zur Verbändeveranstaltung zum Thema „Die Überwindung der verbandspolitischen Vielfalt als Herausforderung“. Der erfahrene Verbandslobbyist berichtete von seinen verbandspolitischen Erfahrungen und den Herausforderungen, die verbandspolitische Vielfalt mit sich bringen. Er begrüßte als Geschäftsführer des Wirtschaftsverbandes Brandschutz e.V., des Vereins zur Förderung des Wettbewerbs e.V. und der Gütegemeinschaft Brandschutz im Ausbau e.V. den entschlossenen Willen zur Verbändefusion als Ausdruck der Stärkung der verbandlich orga-

nisierten Brandschutz-Fachbetriebe. Der „neue bvbf“ spiele nun in der „ersten Liga“ und werde mehr verbandspolitisches Gewicht mit seinen über 270 Mitgliedern bringen und verstärkt Gehör bei den politischen Entscheidungsträgern und Gesetzes- und Verordnungsorganen finden. Die Mitglieder profitierten von der verbandlichen Neustrukturierung nur dauerhaft, wenn sie ihn weiter ideell und finanziell angemessen unterstützen. „Was nichts kostet, ist wenig wert“, gelte auch für Branchenverbände. Der neue Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe biete neue Perspektiven und Möglichkeiten, seine Mitgliederinte-

ressen gebündelt und durchsetzend nach außen zu vertreten. Dazu gehöre der rege Erfahrungsaustausch der Mitglieder untereinander und in den Verbandsgremien sowie die stete Kontaktpflege mit der Politik und den entscheidenden Institutionen, insbesondere durch persönliche Begegnungen. Letzteres sei auch im Internetzeitalter für die Vertrauensbildung nach wie vor unverzichtbar. Dr. Spary beglückwünschte die Verbände zur erfolgreichen Fusion und sehe den neuen Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe als wichtiges Glied der Bündnisinitiative der Branchenverbände „Konzertierte Aktion Brandschutz“.